

Revision Kreisjugendring München-Land

Bericht zur Jahresrechnung 2023

Erstellt von Katharina Räuber, Markus Voigt und Heinz Hagenmaier (April 2024)

- **Einleitung:**

- Anfang März hatten wir die erste Schwerpunkte-Prüfung vereinbart und die Beleglisten der Kostengruppen 1000 Vorstand/Vollversammlung und 2510 Vorstandsaktivitäten, sowie die Protokolle der Vorstandssitzungen des Jahres zur Verfügung gestellt bekommen.

Die Schwerpunkte der diesjährigen Prüfung lagen neben den Aktivitäten des Vorstandes und der Kostengruppe 1000 besonders im Bereich der regionalen und offenen Jugendarbeit, sowie der Jugendsozialarbeit an Schulen.

Am 18. März 2024 waren Katharina Räuber und Heinz Hagenmaier für 4 Stunden in der Geschäftsstelle des KJR München-Land zu Gast. Die KJR Mitarbeiter*innen haben uns dabei vorbildlich unterstützt, die gestellten Rückfragen wurden umgehend und ausführlich beantwortet, Mitarbeitende hinzugezogen, Protokollergänzungen vorgelegt.

Hierfür – wie in jedem Jahr an dieser Stelle – ein herzliches Dankeschön.

- **Prüfungsverfahren:**

- Die Buchungsvorgänge und Belege wurden dabei stichprobenartig geprüft. Dabei wurden im Schwerpunkt die Kostenstelle 1000 „Vorstand“, Kostenstelle 2500 „Vorstandsaktivitäten“, offene Kinder- und Jugendarbeit und der Bereich der regionalen und offenen Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit an Schulen geprüft.
- Die Übereinstimmung von Bank und Kassen-Endbeständen mit denen des Abschlusses wurden nicht überprüft, ebenso die Saldenkontrolle der Bilanzkonten aus dem Vorjahr. Die Revisoren gehen davon aus, dass diese formale Kontrolle durch die Wirtschaftsprüfer bereits erfolgte, die über ihre Prüfung einen eigenen Bericht vorgelegt haben.

- **Prüfungsergebnis der allgemeinen Belegprüfung:**

- Die Jahresrechnung wurde von der Geschäftsstelle ordnungsgemäß erstellt. Der Abschluss erfolgte nach den Richtlinien der BJR-Finanzordnung FO-DOP.
- Der rechnungsmäßige Abschluss des Haushaltes 2023 für alle Einrichtungen des KJR-München-Land erfolgte insgesamt korrekt und buchungstechnisch einwandfrei. Die Belegführung und die Aufzeichnungen in den Unterlagen sind übersichtlich und gewährleisten die Nachvollziehbarkeit der Vorgänge.
- Die einzelnen Belege sind insgesamt vollständig ausgefüllt und mit ausreichenden Begründungen und Gegenzeichnungen versehen. Querverweise zwischen Bank und Kasse sind vorhanden.

- Anmerkungen:
- **KOST 1000 Vorstand, Vollversammlung**
 - Die Belegführung erfolgte einwandfrei, den Belegen sind gegebenenfalls alle Beschlüsse durch den Vorstand beigelegt, bzw. konnten beigelegt werden.
 - Fahrtkosten- und Eigenbelege sind mit Kommentaren und Erklärungen versehen und damit nachvollziehbar.
 - Die Delegationen, Reisen, Vertretungshandlungen und Fortbildungen des Vorstandes sind von der Ausschreibung, über den Vorstandsbeschluss, bis hin zur Verrechnung – lückenlos dokumentiert.
 - Der Vorstand hat zudem in 2021 eine Deckelung der Fort- und Weiterbildungskosten der Vorstände pro Kalenderjahr und Legislaturperiode beschlossen. Diese Regelung wurde 2023 nochmals auf ein jährliches Gesamtkontingent verändert.
- **KOST 2510 Aktivitäten Vorstand:**
 - Bezüglich unserer Rückfragen konnte eine nachvollziehbare und klare Antwort gegeben werden. Dies betraf besonders nicht gleich nachvollziehbare Informationen aus der Auflistung der Kostenstellen, welche ohne Kommentar versehen sind.
 - Perfekt war die Aufbereitung der Protokolle inkl. der Beschlüsse zu den verschiedenen Ausgabenpunkten. Beschlüsse, Anschaffungen und Ausgaben stimmten überein.
 - Mahngebühren vielen 2023 nicht an.
- **KJR im Landkreis:**
 - **Lochham Nachmittagsbetreuung**
 - **Jugendsozialarbeit**
 - **Ismaning Mittelschule**
 - **Straßlach Grundschule**
 - **Hochbrück Grundschule**
 - **Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit**
 - **Unterföhring Fezi**
 - **Feldkirchen Jugendtreff**
 - **Hochbrück Jugendhaus**

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Belegführung sehr ordentlich und sauber erfolgte. Die Belege sind in den Kassenbeständen verbucht und vollständig vorhanden. Es gab keinerlei Probleme mit den Thermobelegen.

Folgende Punkte hätten wir zum anmerken.

- In einigen Rechnungsordnern sind die Unterschriften bzw. Kürzel nicht eindeutig den berechtigten Personen zuzuordnen. Hier wäre ein Unterschriftenblatt eine große Hilfe.
- Die Kassenabschlüsse und Abrechnung der Kassen erfolgte in einigen Fällen nur mit einer Unterschrift. Bei den Kassenbestandsprüfungen fehlte nur in wenigen Fällen ebenso die Unterschrift. Die Revisoren weisen darauf hin, dass hier die Geschäftsstelle nicht in der Lage ist, das Zählbrett vor Ort auf die Richtigkeit zu überprüfen. Damit kann der Kassenbestand nicht rechtswirksam nachgewiesen werden.

- In einem geprüften Fall wurde nach Weggang der kassenprüfenden Person keine Ersatzregelung geschaffen, damit erfolgte im zweiten Halbjahr 2023 die Kassenprüfung durch die kassenführende Person. Ein Vermögensschaden ist nicht ersichtlich (niedrige Umsätze).
 - Hier bitten wir in Zukunft ein besonderes Augenmerk auf die schnelle Übertragung einer Kassenprüfung evtl. auch durch die Bereichsleitung zu legen.
- In zwei Fällen konnten wir Unterschriften im Kassenbuch und bei der Kassenbestandsprüfung feststellen, die neben Beträgen standen, welche nicht dem tatsächlichen Kassenstand entsprachen. Nach Hinweis der Verwaltung wurden diese korrigiert und nachträglich nochmals angefertigt.
- Hier weisen wir auf die rechtliche Bedeutung der Unterschrift bei Kassenbestandsprüfungen hin. Ein Vermögensschaden entstand jedoch nicht.

Die Begleitung von Seiten der Verwaltung ist beispielhaft. Rückfragen und Verbesserungen sind in E-Mails festgehalten und den betreffenden Belegen zum größten Teil beigeheftet.

Damit bestehen für die Revisoren keine Hinderungsgründe den Vorstand zu entlasten.